

**Geschäftsführung
Planungs- und
Baubegleitkommission
Döppersberg**

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	563-8050
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	13.05.2014

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/0201/14) am 07.05.2014

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller, Herr Andreas Weigel, Bernhard Simon,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Arnd Krüger (Kreishandwerkerschaft), Herr Thomas Wängler (IHK) , Herr Ralf Engel (Berg.Einzelha.), Herr Matthias Zenker (IG 1),

von der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Jung, Herr Dr. Slawig, Herr Beig. Meyer, Frau Hannelore Reichl (R 104), Frau Dr. Christina Betz (R 104.22), Herr Johannes Blöser (R104.3), Herr Udo Lauersdorf (PL), Frau Martina Langer (PL),

als Gast

Frau Gabriele Müller (Projektsteuerung, Hasselmann und Müller GmbH), Herr Ludwig Froning (WSW), Herr Prof. Dr. Busmann,

vom Ausschuss für Verkehr

Herr Heinrich Bieringer (CDU), Herr Kurt-Joachim Wolfgang (CDU), Hans- Jörg Herhausen, Herr Detlef-Roderich Roß (SPD), Herr Ralf Otto Jacob (FDP). Frau Anja Liebert (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Herr Peter Helbig (DIE LINKE), Herr Frank Riße (Polizei), Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig (ADFC)

von der BV Elberfeld

Frau Claudia Hardt (Bezirksbürgermeisterin), Herr Hans-Jürgen Vitenius (SPD), Herr Thomas Kring (SPD), Herr Karl-Heinz Krieglstein (CDU), Herr Johannes van Bebber (SPD), Frau Rosemarie Gundelbacher (CDU)

Schriftführerin

Martina Schmidt

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:05 Uhr

Die Anwesenden haben einstimmig beschlossen, dass keine Bedenken gegen die Aufnahmen des WDR während der Sitzung bestehen.

I. Öffentlicher Teil

1 Begleitmaßnahmen zur Sperrung der B7 (verkehrliche und bauliche Maßnahmen)-mündlicher Bericht-

Herr Beig. Meyer teilt mit, dass am Montag, den 21.07.2014, nach dem zweiten Ferienwochenende, die B7 im Bereich Döppersberg gesperrt wird.

Er weist darauf hin, dass die verkehrsarme Zeit der Ferien gewählt wurde und damit gerechnet werden muss, dass nicht direkt am Anfang alle Verkehre konfliktfrei ablaufen werden. Es bedürfe Zeit bis zur Neuorientierung der Verkehrsteilnehmer.

Er erläutert, dass im Gutachten von Herrn Dr. Weiser die Sperrung der B7 als machbar erachtet wurde und enorme zeitliche Vorteile bietet.

Frau Dr. Betz berichtet an Hand einer Power-Point- Präsentation zur Sperrung der B7, der Erreichbarkeit der Innenstadt, dem Konzept des Parkleitsystems, zu Routenempfehlungen und der Beschilderungs- sowie Begleitmaßnahmen. Sie präsentiert als Beispiel für das Parkleitsystem das künftige Schild an der Steinbeck in Richtung Südstraße.

Die Schilder für das Parkleitsystem wurden ebenso wie die Beschilderung zur Innenstadt in farbliche Bezirke untergliedert. Beim Parkleitsystem können nur die Parkhäuser, die dem Parkleitsystem angeschlossen sind, berücksichtigt werden.

Danach erörtert Frau Dr. Betz die Umfahrungsmöglichkeiten und Routenempfehlungen für die verschiedenen Quartiere, die ebenfalls farblich gekennzeichnet sind. Eine Matrix (s. Seite 11 der Präsentation) zeigt die Quell-Ziel-Beziehungen. Dabei wurden 396 Umfahrungsrouten über das Hauptverkehrsstraßennetz erstellt, die als Empfehlung der Stadtverwaltung herausgegeben werden.

Des Weiteren geht Frau Dr. Betz auf einzelne Begleitmaßnahmen zur Sperrung der B7 ein und erwähnt einige vorgezogene Instandsetzungsmaßnahmen auf den Umfahrrouten.

Abschließend wird von Frau Dr. Betz die begleitende Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt.

Frau Reichl bedankt sich bei Herrn Vitenius (BV) für den Hinweis, dass eine veränderte Parksituation an der Wolkenburg als Maßnahme nicht aufgeführt wurde. Für diesen Bereich werden derzeit Gespräche mit den Anwohnern geführt, um eine geeignete Vorschläge zu prüfen.

Herr Engel möchte wissen, wie weit die Umbaumaßnahmen gediehen sind, die das Gutachten von Herr Dr. Weiser für den Kreisverkehr am Neunteich fordert. Zum anderen bittet er um Auskunft, ob es Gespräche der Stadt mit Straßen NRW bezüglich der Baustellenfreihaltung auf der A 46 gab.

Frau Reichl hat aus dem Gutachten des Herrn Dr. Weiser den Prüfauftrag bezüglich der Leistungsfähigkeit des Kreisverkehrs Neunteichs mitgenommen. Die Fußgängersicherung sei durchgeführt worden. Für einen Um- bzw. Neubau gibt es zurzeit noch keinen Plan und auch keine finanziellen Mittel. Weiterhin führt Frau Reichl aus, dass es bei Straßen NRW eine besondere Koordinierungsstelle gibt, die an die Geschäftsstelle angegliedert ist. Mit dieser ist die Stadt in enger Abstimmung.

Herr Stv. Lüdemann möchte erklärt haben, wann die Maßnahmen in welchen Gremien beraten werden.

Herr Dr. Slawig weist darauf hin, dass die Maßnahmen bereits am 24.02.2014 mit der Vorlage VO /0175/14 beschlossen wurden. Weitere Informationen werden über die Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg in dieser Wahlperiode bzw. bis zur Einrichtung eines zuständigen Gremiums in der neuen Legislaturperiode vorab den Fraktionen mitgeteilt.

Herr Blöser beantwortet die Nachfrage von Herr Engel zur Befahrbarkeit der Neumarktstraße und betont, dass die Ost-West Verkehre nicht über die Neumarktstraße abgewickelt werden sollen.

Auf Nachfrage von Herrn Hoffmann-Gaubig erläutert Herr Blöser, dass das Umfahrroutenkonzept die Verkehre nicht durch die Innenstadt leitet.

Herr Froning (WSW) ergänzt den Vortrag von Frau Dr. Betz aus Sicht der Verkehrsbetriebe. Anhand einer Power-Point-Präsentation gliedert er seinen Vortrag in fünf Teile. Der erste Teil beinhaltet den derzeitigen Planungsstand, dann folgen die Maßnahmen bis zur Unterbrechung der B7, danach die Vorstellung der Maßnahmen nach der Unterbrechung der B7. Als viertes folgt das Thema Kommunikation und zum Abschluss gibt Herr Froning einen Ausblick auf den zukünftigen Döppersberg.

Die Berichte werden ohne Beschluss entgegen genommen.

stattfindenden Arbeitskreises (Fachverwaltung) und den Teilnehmern des monatlich stattfindenden Projektkreises für die gute Zusammenarbeit. Der monatliche Projektkreis soll die Verbindung zum Einzelhandel (Einzelhandelsverband, IHK, Kreishandwerkerschaft) und den Stadtwerken ermöglichen.

Der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Busmann bezieht sich auf die Erläuterung der verschiedenen Maßnahmen und Aktivitäten. Zunächst berichtet er zur herausgegebenen Zeitung, danach zur Erreichbarkeit der Innenstadt, der Zufahrtsbeschilderung der Innenstadt und den Umgehungsrouen. Danach geht er auf die geplante Web-Applikation ein und auf das städtebauliche Rendering (interaktive Begehung). Abschließend gibt er Beispiele für weitere einzelne Maßnahmen.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Controllingbericht zum 15.04.2014

Zum Controllingbericht wird ein weiterer ergänzender Terminplan ausgelegt.

Frau Müller erläutert kurz die Darstellung.

Herr Stv. Lüdemann möchte die zusätzlichen Kosten aus der Investorenplanung auf Seite 3 erläutern haben. Weiterhin möchte er den Planungsstand der Bussteigüberdachung wissen.

Herr Dr. Slawig weist darauf hin, dass noch nicht feststeht, ob diese Kosten durch die Investorenplanung entstehen und wer diese Kosten trägt. Hierzu stehe man noch in Verhandlung mit dem Investor.

Herr Beig. Meyer teilt mit, dass zurzeit die Ausschreibung der verkehrlichen Maßnahmen vorrangig bearbeitet wird und demnächst erst die Bussteigüberdachung geplant wird.

Herr Stv. Schmidt bittet um Auskünfte zu den Ausschreibungen der Straßenbaumaßnahme und fragt, wann mit dem Baubeginn zu rechnen ist. Herr Beig. Meyer führt aus, dass Anfang August die Vergabe der Aufträge angestrebt wird und somit mit einem Baubeginn Anfang September gerechnet werden kann. In den ca. 6 Wochen zwischen Sperrung und Baubeginn werden u.a. vorbereitende Kanalarbeiten durchgeführt und der Überflieger abgebrochen.

Herr Stv. Lüdemann hat eine Nachfrage zum Präventionskonzept und eine Frage zur Finanzierung der Umbaumaßnahme an der Steinbecker Meile.

Herr Dr. Slawig führt dazu aus, dass er vor ca. einem Jahr den Auftrag erteilt hat, ein Konzept zu erarbeiten, das allen Wuppertalern ermöglicht, die neuen öffentlichen Freiflächen ohne Angsträume zu nutzen. Das Konzept wurde erstellt durch die Stadtverwaltung, den sozialen Trägern und der Polizei. Jedoch muss das Konzept aktualisiert werden, da sich die Situation auf Grund des Investors verändert hat.

Zum bisherigen Kreisverkehr an der Steinbecker Meile teilt Frau Reichl mit, dass dieser zunächst aufgehoben wird, um die Leistungsfähigkeit zu steigern.

Diese neue Situation muss beobachtet werden, um später eine ideale Lösung beim Rückbau zu finden.

Herrn Stv. Müller möchte wissen, ob die 2 % Ermäßigung des Auftragnehmers auf die Gesamtmaßnahme nicht weiter gewährt wurde, da das Gewerk Trockenbau erneut ausgeschrieben werden musste.

Herr Beig. Meyer nimmt Bezug auf den Controllingbericht 03 /2014. Auf Grund

der zweimaligen Verlängerungen der Bindefristen hatte der Anbieter die Möglichkeit, sein Angebot nachzubessern und konnte das Gewerk Trockenbau nicht weiter mit anbieten, sodass die 2 %ige Ermäßigung auf die Gesamtleistung entfiel. Er geht zudem davon aus, dass es durch die isolierte Ausschreibung des Gewerkes Trockenbau zu einer Kostensteigerung kommen wird.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Schmidt erläutert Frau Müller die Problematik der Unterfangung an der Nordostecke des historischen Empfangsgebäudes.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

4 Sachstand Baustelle-mündlicher Bericht-

Herr Lauersdorf berichtet, dass die Firma mit ihrer Bautätigkeit am Parkdeck/Mall bereits begonnen hat. Zurzeit wird Boden abgetragen. Anschließend werden Drainagen verlegt. Es gibt derzeit keine Verzögerungen oder Störungen auf der Baustelle.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Herr Oberbürgermeister Jung dankt abschließend allen Beteiligten für die geleistete Zusammenarbeit und bittet alle, den Prozess auch weiterhin konstruktiv zu begleiten.

Reese
Vorsitzender

Martina Schmidt
Schriftführerin